

Information von der 9. Landesvorstandssitzung am 28. November 2017

Die Mitglieder des Landesvorstandes wurden von Andreas Höppner über die Arbeit der Landtagsfraktion informiert. Die Fraktion hat zur 18. Sitzungsperiode des Landtages verschiedene Anträge eingereicht: Gigabit-Anschlüsse überall im Land ermöglichen, Sexuelle Belästigung ist nicht zu tolerieren - Geschlechtergerechte Sensibilisierung als Gesellschaftsauftrag, Mögliche Wende im Todesfall des Asylbewerbers Oury Jalloh bedarf juristischer und parlamentarischer Klärung und „Den Mangel beenden! Dem Land Zukunft geben!“ - Nachtragshaushalt jetzt. Die Aussprache zur Großen Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Entwicklung der Altersrenten in Sachsen-Anhalt“ hat deutlich gemacht, dass sich die Altersrenten deutlich schlechter entwickeln, als bisher angenommen. Ferner hat sich die Fraktion zu einer Mitarbeit in der Enquetekommission „Linksextremismus“ verständigt. Am 04. Dezember 2017 wird ein Fachgespräch zur Novellierung des Volksabstimmungsgesetzes stattfinden.

Michael Waßmann berichtete von der Landesmitgliederversammlung des Jugendverbandes Linksjugend [solid] Sachsen-Anhalt. Der Landesvorstand nahm diesen Bericht zur Kenntnis und kritisierte die Aufhebung der festgelegten Quotierung im Landessprecher*innenrat. Andreas Höppner berichtete über den Landesparteitag der Genoss*innen in Thüringen und Gritt Kumar vom Lesben- und Schwulenpolitischen Runden Tisch des Landes Sachsen-Anhalt.

Der Landesvorstand begrüßte Birke Bull-Bischoff in seiner Runde. Birke informierte den Landesvorstand über die Konstituierung der Bundestagsfraktion und berichtete über die ersten Schwerpunkte der Bundestagsfraktion. So positioniert sich die Bundestagsfraktion deutlich für die Aufhebung des Kooperationsverbotes und wirbt weiterhin für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege. Ferner informierte sie den Landesvorstand über den Zusammenschluss der Bundestagsabgeordneten aus Sachsen-Anhalt zur Landesgruppe Sachsen-Anhalt. Ansprechpartnerin ist Birke. Birke übernimmt ebenso die Mitgliedschaft mit beratender Stimme im Landesausschuss. Die Landesgruppe Sachsen-Anhalt hat sich über eine Zuständigkeit bzw. Betreuung der Kreise und Kreisverbände im Land Sachsen-Anhalt verständigt, welche allgemeine Zustimmung durch den Landesvorstand fand. (siehe Anlage)

Dem anschließend folgte im Landesvorstand eine lebhafte Debatte zur Thematik einer möglichen Neuwahl des Bundestages. Positionen wurden ausgetauscht und sich darauf verständigt, einen Zeitablauf mit allen organisatorischen Aspekten für den Fall der „Neuwahl“ zu erarbeiten.

Der Landesvorstand diskutierte sehr ausführlich über die Konzeption der Januarklausur zwischen dem Landesvorstand und der Landtagsfraktion. Ideen zur Erweiterung bzw. Veränderung wurden ausgetauscht und diskutiert. Der Landesvorstand verständigte sich auf 3 Schwerpunkte und beauftragte die Landesgeschäftsführerin, die Konzeption der Klausur zur nächsten Sitzung in angepasster Form mit Zeitablauf vorzulegen.

Die Bürolandschaft LINKER Abgeordneter aber auch der Partei DIE LINKE in Sachsen-Anhalt wurde durch den Landesvorstand durch eine Informationsvorlage zur Kenntnis genommen. Die grafische Informationsvorlage machte deutlich, dass es eine ungleiche Büroverteilung in Sachsen-Anhalt gibt.

Achim Bittrich informierte den Landesvorstand über den Kommunalwahlfonds per 30.09.2017 und den Stand der vorläufigen Abrechnung der Bundestagswahl 2017.

Die Sitzungstermine des Landesvorstandes und die Terminsetzung für den Landesparteitag 2018 wurden einstimmig beschlossen. (siehe Anlage)